

Nachhaltigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

hoffentlich hatten Sie eine schöne Weihnachtszeit. Für 2022 wünsche ich Ihnen ein friedliches, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Thema „Nachhaltigkeit“ weiter in den Vordergrund gerückt. Kaum ein zweiter Begriff erfuhr in den letzten Jahren eine so starke Präsenz im wirtschafts-, umwelt- und sozialpolitischen Diskurs. Doch was ist mit „Nachhaltigkeit“ eigentlich gemeint? Eine allgemeingültige Definition fehlt und eine wissenschaftliche Einigung hierzu ist nicht in Sicht – vielleicht aber auch weder möglich noch nötig. Im beruflichen und privaten Alltag assoziieren wir den Begriff häufig etwas diffus mit dem Adjektiv „ökologisch“, also im Kontext mit Umwelt- oder Klimaschutz. Dabei sind im Grunde fast alle Lebensbereiche vom Konzept der Nachhaltigkeit betroffen und damit angesprochen. Unter „nachhaltiger Entwicklung“, so ein Definitionsansatz, versteht man den verantwortungsvollen Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde, der auch die Bedürfnisse zukünftiger Generationen in den Blick nimmt.

So ist das Konzept „Nachhaltigkeit“ mehr denn je in aller Munde und für Unternehmen ein nachhaltiges Geschäftsmodell das politische und gesellschaftliche Gebot der Stunde. Dabei sieht sich nicht nur die Realwirtschaft mit der Forderung nach einer nachhaltigen, also ressourcenschonenden Produktions- und Betriebstätigkeit konfrontiert. Auch von Investoren wie Banken, Fonds oder sonstigen Finanzmarktakteuren werden heute vermehrt nachhaltige Investitionsstrategien, Konzepte und Methoden erwartet. *Sustainable Finance* lautet hierbei das Schlagwort.

In diesem Zusammenhang ist bereits zu erkennen, dass „nachhaltiges Handeln“ zukünftig auch von der Versicherungswirtschaft und insbesondere von den Industrieversicherern erwartet wird. Einige Industrieversicherer haben bereits damit begonnen, eigene Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln bzw. erste Konzepte teils öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Dabei sollten diese Versicherer allerdings nicht übersehen, dass sie eine gesamtwirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Verantwortung dafür tragen, bei ihren industriellen und gewerblichen Versicherungsnehmern den Weg der Transformation in eine „nachhaltigere Zukunft“ aktiv und verlässlich zu begleiten und mitzugestalten. Rechtlich erlaubte und gesellschaftlich und politisch notwendige Risiken nicht zu versichern, wäre kein verantwortungsvolles Handeln und damit auch nicht nachhaltig!



Mit Fragen rund um die Themen Nachhaltigkeit im Versicherungswesen, Nachhaltigkeitsstrategien sowie Methoden für eine ESG-konforme Risikoabsicherung in der Zukunft beschäftigen sich in dieser Ausgabe der **VersicherungsPraxis** die folgenden Autoren:

In ihrem Leitartikel berichten Prof. Dr. Fred Wagner (Institut für Versicherungslehre der Universität Leipzig) und Dr. Theresia Jost (V.E.R.S. Leipzig GmbH) über Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement sowie die Notwendigkeit und Chancen für die versicherungsnehmende und versicherungsgebende Wirtschaft. Prof. Dr. Torsten Oletzky (Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln) erörtert Überlegungen zur Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft und weist auf die Bedeutsamkeit einer Nachhaltigkeitspositionierung der Versicherungswirtschaft hin. Welcher „Game Changer“ Nachhaltigkeit sein kann, beschreibt Dr. Sebastian Friese (Talanx AG) in seinem Beitrag. Die Rolle der Versicherer, Risikomanager und Makler bei der Schaffung einer nachhaltigeren Zukunft für Unternehmen und für die Gesellschaft beleuchtet Peter Knaus (AXA XL). Auch in der bAV spielt Nachhaltigkeit inzwischen eine große Rolle – über ihre vielen Facetten sowie die Optimierungspotenziale und Chancen schreibt abschließend Frederick Julius Szmania (adesso SE).

Der GVNW hofft, die zuletzt aufgrund der Pandemie notwendigerweise virtuell ausgerichteten Veranstaltungen im neuen Jahr in Teilen wieder in Präsenz durchführen zu können. Das betrifft unter anderem die Fachtagung Fokus Cyber und Financial Lines, die am 24. März 2022 in Köln stattfinden soll. Neben Themen rund um das Cyber-Risikomanagement werden wir aktuelle Herausforderungen in der D&O-Versicherung beleuchten. Ich würde mich freuen, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen. Das Programm finden Sie auf der gegenüberliegenden Heftseite und auf unserer Homepage.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre. Bleiben Sie gesund,

Ihr

Dr. Alexander Mahnke
Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband
der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.